

FREIWILLIGE FEUERWEHR KRONSTORF



IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN

KRONSTORFER GEMEINDEZEITUNG

Amtliche Mitteilung

Folge 6/2011 06.06.2011 An einen Haushalt

Brennpunkt

INFORMATION FÜR ALLE FREUNDE UND GÖNNER DER FEUERWEHR KRONSTORF



Bericht des Feuerwehr Kommandanten
Personelles

Rückblick 2010
Ausflug „Schienenspaß im Weinviertel“
FF im Internet
Wildfire aus der Sicht des Einsatzleiters
Serie: Vorstellung von aktiven Mitgliedern
Mitgliederwerbung
Spendenaufruf
Vorankündigung zum Sommerfest

Aus dem Inhalt:

Brandinsatz Fa. Hochrath 19.01.2011
Foto: Herbert Hudec RK Enns



Liebe Kronstorferinnen und Kronstorfer!

Im Namen der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf begrüße ich Sie wieder sehr herzlich zu einer weiteren Ausgabe unseres „Kronstorfer Brennpunkt“.

Unser jährlich kurzer Querschnitt über das vergangene Kronstorfer Feuerwehrjahr möge Ihnen zeigen, was die Freiwilligen KameradInnen ein ganzes Jahr alles tun (müssen), um in ungeplanten Stunden von Alarmeinsätzen bestmögliche Hilfeleistung geben zu können.

Rückblick auf 2010:

4 Brandeinsätze und 35 Technische Alarmeinsätze
Im Jahre 2010 leisteten die KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf gesamt 569 Stunden bei 39 Alarmeinsätzen. Dabei spreche ich einmal mehr den Dank an die ausgerückten Kameraden und ganz speziell an den jeweiligen Einsatzleiter aus. Viele Entscheidungen mit hoher Verantwortung über Einsatzmittel und Einsatztaktik werden von den Einsatzleitern unter Zeitdruck abverlangt. Alle Einsätze, ob groß oder klein, werden immer in der persönlichen Freizeit und unter Stress und Risiko, bestmöglichst abgearbeitet.

Ausbildung

2010 wurden 43 (!) Lehrgangstage von 13 Kronstorfer KameradInnen besucht. In der persönlichen Freizeit unter Verwendung von Urlaubstagen, welche sozusagen der Allgemeinheit bzw. konkret der Marktgemeinde gespendet wurden. Danke. Details dazu auf den nächsten Seiten.

Dazu kommen die Zeiten im vergangenen Jahr für realitätsnahe Zugübungen, Gruppenübungen sowie für die wöchentlichen Tätigkeiten jeden Mittwoch. Auch die Übernahme von Patenschaften für rund 50 technische Feuerwehrrgeräte ist eine gelungene Idee. Fast jedes aktive FF-Mitglied betreut, pflegt ein anvertrautes Gerät, setzt sich also noch intensiver damit auseinander, weiß noch besser Bescheid und kann dieses Wissen perfekt weitergeben. Zugleich ist unser Zeugwart bei über 200 Feuerwehrrgeräten etwas entlastet.

Jugendfeuerwehr

Die Kronstorfer Jugendfeuerwehr ist nun auf 8 junge Kameraden geschrumpft weil aus vielen Jugendlichen tolle Kameraden des Aktiv-Standes geworden sind. Die Suche und Aufnahme weiterer Jugendlichen ab 11 Jahren, Mädchen und Burschen, steht für mich wieder ganz oben. BITTE überlegt Euch das MITMACHEN IN DER JUGENDFEUERWEHR und

meldet Euch JETZT. Wir starten dann mit Euch IM SEPTEMBER 2011. Diesen Jugendlichen werden neben feuerwehrtechnischen Dingen, Werte wie Kameradschaft, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Ehrlichkeit und Teamfähigkeit vermittelt. Viele schöne Zusammenkünfte, Bewerbe, Ausbildung, Spaß mit Go-Kart, Kino, usw. wie auch das große Bezirks-Jugendlager mit über 300 Teilnehmern ergaben ein volles Jahresprogramm. Ich danke allen Helfern und Unterstützern und unserem Jugendleiter Gottlieb-Zimmermann für die immens wichtige Arbeit .

Grundlage unseres Erfolges – Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit in der Feuerwehrekameradschaft, im Kommando mit meinem Stellvertreter Thomas Huber an der Spitze sowie mit den Gruppenkommandanten Weber, Marchel, Preinssl und Palmanshofer, läuft hervorragend. Weitere erfolgreiche Kronstorfer: OAW Philipp Gottlieb-Zimmermann für EDV im Abschnitt Enns sowie HBM Gerhard Trauner als Strahlenstützpunktleiter für die 44 Feuerwehren des Bezirkes Linz-Land. Das Redaktionsteam unter Helmut Rockenschaub bringt tolle Ergebnisse, mehr dazu auf www.ff-kronstorf.at. Kronstorf war von über 4800 österreichischen Feuerwehren bei den Bundessiegern!

Die Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Kronstorf und allen Fraktionen des Gemeinderates, an der Spitze Bürgermeister Dr. Christian Kolarik mit Vize DI Franz Forstner ist von sehr guter Partnerschaft getragen. Das Feuerwehrhaus NEU gibt uns die nächste spannende Aufgabe.

Ersatzbeschaffung KDO:

Der 19 Jahre alte KDO (ehem. ausgemusterter Rot-Kreuz-VW-Bus) ist bereits im „abenteuerlichen Zustand“. Die Ersatzlösung wird gerade gesucht. Ein guter gebrauchter Bus von der Marktgemeinde. Lackierung, Funk, Licht, Verkehrsleitsystem, usw. kommt von uns UND IHREN SPENDEN. Darum bitte ich heuer um Ihre besondere Spende. Wir brauchen jeden Cent, vielen Dank.

Vorankündigung: Einladung zum FF-Sommerfest 27.8.2011 mit Feuerlöscherüberprüfung und Ferienspass für die Kinder. Ihr Besuch bringt die Wertschätzung und die Verbundenheit sehr gut zum Ausdruck.

Ich wünsche ich Ihnen erholsame Urlaubswochen sowie den Landwirten ein gutes Erntewetter

Ihr

Hannes Ömer, HBI
Kommandant

Wir gratulieren:

Unsere „Runden“ 2011:



Johann Huber

80



Walter Steinleitner

70



Erwin Reifenauer

40



Alexander Falkner

30



Thomas Wunderl

20

„Neue“ aktive Kameraden



Daniel Forstner



Daniel Hölzl



Ralf Huber



Matthias Zach

Rückblick 2010

112 Jahre FF Kronstorf

Mitgliederstand:

67	Mann
45	im Aktivstand
14	in der Reserve
8	in der Jugendfeuerwehr

Übertritte von der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand

5 Mann

Fabian Stangl, Hannes Sochor, Daniel Hölzl, Ralf Huber, Matthias Zach

4 Brandeinsätze:

- Kaminbrand in der Lärchenstraße
- brennender Mistkübel entlang der Hargelsbergerstraße
- überhitzter Heizkessel in Krokusgasse
- Brand eines Gebäudes in der Jasminstraße

35 Technische Einsätze:

- Pumarbeiten
- Absicherung von Unglücksstellen
- Entfernen von Wespen

- Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall in Oberstallbach
- Tiere in Notlage
- Gasaustritt in der Waldstraße
- Personenrettung
- Verkehrsregelung
- Beseitigung von Sturmschäden entlang der B309 alt
- Bei einem Wohnhaus in der Erdbeerstraße wurde teilweise das Dach abgedeckt. Mit einer Plane und Latten wurde eine provisorische Abdeckung angefertigt.
- LKW-Bergung bei der Hartlauer-Akademie
- Entfernen einer Ölspur auf der B309
- Brunnenreinigung in Stallbach
- Ausleuchten einer Unfallstelle auf der B309 neu
- Bergung eines Sattelschleppers
- Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall auf der B309alt
- Fahrzeugbergung im Teufelsgraben.
- Bergung eines eingefrorenen Schwanes aus dem Stausee Thaling

- Menschenrettung aus einem steckengebliebenen Aufzug

**303 Mann leisteten
569 Einsatzstunden.
Dabei wurden
379 km im Einsatz zurückgelegt.**

Allgemeine Tätigkeit:

- 1 Gesamtinventur
- 8 Kommandositzungen
- 1 Mitgliedervollversammlung
- 2 Monatsversammlungen
- 5 Zugsübungen
- viele Gruppenübungen und Erprobungen für den schweren Atemschutz und den technischen Bereich

Unser Zeugwart Johann Herbert mit Helfern hat für die Wartung und Pflege von Feuerwehrhaus, Geräten und Fahrzeugen 150 Stunden aufgewendet. Für administrative Tätigkeiten des Kommandanten, Schriftführers, Kassenführers, Archivierungsaufgaben, Kommandositzungen, Versammlungen auf Feuerwehr-, Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene wurden 920 Stunden, vorwiegend vom Kommando, aufgewendet.

Ausbildung in der Feuerwehr:

Die Feuerwehrjugend wurde 2010 in feuerwehrfachlichen Bereichen und allgemeiner Jugendarbeit ges. 350 Stunden ausgebildet. Für die Betreuung, sowie Vor- und Nachbereitung der Fachvorträge, hat Jugendbetreuer Philipp Gottlieb-Zimmermann insgesamt 150 Stunden zusätzlich aufgewendet.



Brandeinsatz Jasminstraße 08.12.2010



Grundlehrgang

Thomas Wunderl, Hannes Sochor,
Fabian Stangl, Hans-Georg Ömer

Maschinenlehrgang

Hannes Sochor, Fabian Stangl
und Hans-Georg Ömer

Gerätewarte Lehrgang

Johann Herbert

Seminar Motorsäge

Michael Benda und
Daniel Oberlininger

Zugskommandantenlehrgang

Oliver Preinssl

Strahlenmess Lehrgang II

Gerhard Trauner

Einsatzleiterlehrgang

Erwin Reifenuer

Erfolge beim Abschnittsbewerb in Kronstorf

Zweiten Rang in Bronze und Silber,
sowie . 3. und 4. Rang für die Ju-
gendfeuerwehr

Angelobung:

Fabian Stangl, Hannes Sochor,
Hans-Georg Ömer und Oliver Lehner.

Auszeichnungen:

Verdienstmedaille des Bezirks in Bronze für 15 Jahre:

Adolf Marchel, Dieter Muhr und Tho-
mas Huber

Verdienstmedaille der Marktgemeinde Kronstorf für 20 Jahre:

Florian Hundsberger, Erwin Reifenuer
und Fritz Strauß

Dienstmedaille des Landes für 25 Jahre:

Franz Nöbauer, Gerhard Trauner und
Heribert Lehner.

Urkunde des Landes für 60 Jahre

Ignaz Huber

Sonstige Ereignisse im Jahr 2010:

- Florianimesse
- Abschnittsbewerb in Kronstorf
- Sommerfest mit
Feuerlöscherüberprüfung
- Aktion Ferienspaß mit einer Fahrt
mit Feuerwehrbooten auf der
Donau.
- Feuerwehrausflug
- Abschnittsübung Wildfire im
Winklingerholz
- Spendenübergabe für die Reno-
vierung des heiligen Florians in
der Pfarrkirche.
- Kontrolle der Hydranten
- Winterwanderung nach Unter-
haus und weiter nach Thaling.
- Sammelaktion für Hochwasser-
katastrophe Albanien

Sturmeinsatz Unterhaus 12.06.2010



Tierrettung Stausee Thaling 19.12.2010

Schienen Spaß im Weinviertel

Bericht von Reiseleiter Helmut Rockenschaub



Am 11. September 2010 starteten wir um 07:30 Uhr gutgelaunt zu unserem diesjährigen technischen Feuerwehrausflug.

Auch heuer fuhren wieder zahlreiche Kameraden mit, und wir hatten eine schöne Durchmischung von Alt und Jung. Von jungen 16-jährigen bis zu stolzen 82-jährigen waren alle dabei.

Nach einer kurzen Frühstücksrast in St. Pölten, ging es weiter ins Karikaturmuseum nach Krems, wo wir die originellen und leicht versauten Werke von SOKOL und DEIX bewundern konnten. www.karikaturmuseum.at/

Nach diesen höchst vergnüglichen Perspektiven nahmen wir im „BrauhoF“, super gelegen neben dem Wahrzeichen von Krems, dem „Steiner Tor“, unser Mittagessen ein. <http://www.brauhoF-krems.at/>

Später hatten wir noch Zeit, bei einem Verdauungsspaziergang die Altstadt der fünftgrößten Stadt Niederösterreichs zu bewundern.

Auf den nächsten Programmpunkt freute sich speziell schon unsere Jugend.

Schienenfahrzeuges aus. Der Rollwiderstand von Eisenrädern auf Eisenschienen ist sehr gering. Dadurch ist es auf ebener Strecke für Personen mit durchschnittlicher Kondition mühelos, die Draisine zu bewegen. Die Draisinen sind von der Übersetzung so ausgelegt, dass auch die Bergfahrten angenehm zu bewältigen sind. Bergab rollt die Draisine quasi von selbst. Die Draisinen sind für vier Personen ausgelegt. Zwei Personen treten in die Pedale, während es sich zwei Mitfahrer gemütlich machen können".



So wurde es uns gesagt, und wir waren guter Dinge, als wir die 12,5 km in Angriff nahmen.

Nach einer kurzen ebenen Strecke ging es allmählich bergauf, und wir mussten uns mächtig ins Zeug legen,

um die ersten 5 km bis zur Draisinalm Grafensulz in einem halbwegs vernünftigen Tempo zu schaffen. Verschwitzt, aber guten Mutes, stärkten wir uns dort mit belegten Broten, Most und Bier, und danach ratterten wir mit ca. 40km/h hinunter nach Ernstbrunn.

www.weinvierteldraisine.at

Die Landschaft flog uns nur so um die Ohren, und es war ein Riesenspaß.

Diese lustige Draisinenfahrt durch den Naturpark Leiserberge war für viele ein tolles Erlebnis, und bei der anschließenden Fahrt im Autobus zu unserer Abendrast wurde noch ausführlich über den Streckenverlauf und den diversen Fahrtricks diskutiert.

Pünktlich um 17:30 Uhr trafen wir in Frauendorf an der Schmida ein, um uns im dortigen „Lohrkeller“ einige Tropfen des guten Weines schmecken zu lassen.

Außerdem wurden wir mit einer Riesenportion „Orig. Schmidatler Heurigenjause“ verwöhnt.

Diese Buschenschank ist ein Familienbetrieb mit typisch ländlichem Charakter in einer der schönsten Kellergassen des Weinviertels. <http://www.frauendorf.at/lohrkeller/>

Nach einigen Stunden gemütlichem Beisammensein bestiegen wir wieder unseren Bus und rollten, beladen mit schönen Erinnerungen, der Heimat zu.



FF-Kronstorf im Internet

Beim Homepagewettbewerb unter den Besten!



Unter

www.ff-kronstorf.at

erfahren Sie aktuelle Einsatzberichte und Wissenswertes über unsere Feuerwehr.

Eine hochmotivierte Fachjury bewertete die Seiten nach den Kategorien:

- Vollständig und interessant
- Relevant und nützlich
- Einfach und nutzbar
- Aktuell mit Regionalbezug
- Ansprechend und passend gestaltet
- Modern und sicher

Spezialität (= Die Website bietet vom Inhalt bzw. von der Funktion her eine Sache, die besonders hervorsteicht und sie von anderen abhebt.) Nach diesen Kriterien wurde die Wertung durchgeführt und die Helme (analog der Hotelsterne) vergeben. Das Webteam der Feuerwehr Kronstorf ist stolz, mit ihrer Homepage www.ff-kronstorf.at hier zu den bundesweit Besten zu gehören!

Die besten Internet-Auftritte der Österreichischen Feuerwehren werden mit fünf Dräger-Feuerwehrlhelm-Symbolen ausgezeichnet - und wir gehören dazu!

Von den insgesamt 4800 Feuerwehren Österreichs haben beim fünften Website-Wettbewerb der Fa. Dräger seit Sommer 2010 wieder über 500 Feuerwehren aus ganz Österreich ihre Seiten angemeldet.

Die Webteams der 26 Finalisten waren am 29. April 2011 in den Festsaal des technischen Museums eingeladen, um ihre Auszeichnung in Form von Urkunden und kleinen Geschenken in Empfang zu nehmen. Gemeinsam mit den Kameraden der FF St. Florian, die ebenfalls zu den Ausgezeichneten gehörten, fuhren Kdt. Hannes Ömer, Redaktionsleiter Helmut Rockenschaub, Webmaster Philipp Gottlieb-Zimmermann und Schriftführer Franz Wimmer in die Bundeshauptstadt.

Wir wurden von den Gastgebern der Fa. Dräger und vom Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, KR Josef Buchta und

weiteren hochkarätigen Feuerwehr-offizieren herzlich begrüßt.

Bei den Ansprachen wurde die Wichtigkeit einer professionellen Medienarbeit betont und auf den hohen Level der Feuerwehrhomepages hingewiesen.

Für die 26 von der Jury mit der Höchstzahl von fünf Helmsymbolen ausgezeichneten Feuerwehren wurde es dann richtig spannend. Am Ende der von Josef Broukal moderierten Preisverleihung erhielt das siegreiche Team der Freiwilligen Feuerwehr Tatten aus dem Burgenland einen Gutschein für den Hauptpreis:

einen exklusiven Besuch bei der Marinefeuerwehr in Wilhelmshaven.

die Drittplatzierten können sich jeweils auf ein Heißtraining für Atemschutzträger im Ausbildungszentrum der Berufsfeuerwehr Wien freuen.



„WILDFIRE“ aus der Sicht des Einsatzleiters

OBI Thomas Huber



Als im Sommer 2009 eine Waldbrandübung immer konkreter wurde und sich die Struktur einer so großen Übung abzeichnete, habe ich mich mit den Führungsaufgaben einer Einsatzleitung genauer auseinandergesetzt.

Bei so großen Übungen oder auch Einsätzen hat man in der Einsatzleitung nicht mehr unmittelbar mit der

satzorganisationen anzufordern. Bei unserer Übung waren xx Feuerwehren aus 2 Bezirken und Feuerwehren aus Niederösterreich mit Booten sowie das Rote Kreuz, die Rettungshundebrigade, die Polizei und das Bundesheer mit Hubschraubern dabei. Nach Übungsbeginn und den Erstmaßnahmen vor Ort, erkannten wir rasch die sehr ernste Lage.

tigen Plätzen im Übungsgebiet eingesetzt werden konnten, haben wir eine Einsatzleitstelle eingerichtet. Danach galt es den mehrere Hektar großen Einsatzraum in EINSATZABSCHNITTE aufzuteilen, damit die nach ca. 15 Minuten anrückenden Kräfte sofort eingesetzt werden konnten. Wir teilten das Übungsgebiet in 4 Einsatzabschnitte auf und richteten



Gefahrenabwehr und Brandbekämpfung zu tun. Vielmehr geht es darum rechtzeitig ausreichend weitere Einsatzkräfte und eventuell andere Ein-

Daraufhin haben wir den Einsatz sofort neu ausgerichtet und Alarmstufe 3 ausgelöst.

Damit die nachrückenden Einsatzkräfte auch rasch und genau an den rich-

auf der B309 alt zwischen Plaik und Winkling einen Bereitstellungsraum für die ankommenden Einsatzfahrzeuge ein. Dazu musste ich die B309 in beiden Richtungen sperren lassen.

Gleichzeitig stellten wir über 10 Mann für Lotsenaufgaben ab, um den Verkehr im Einsatzgebiet zu regeln. Dann ging es Schlag auf Schlag in den nächsten 30 Minuten habe ich mit meinen Kameraden der Einsatzleitung den Anlauf der Löschmaßnahmen mit ca. 100 Mann organisiert. Die inzwischen neue Lage mit vermissten Personen stimmte ich mit der Polizei und der Rettungshundebrigade ab. Die Suche begann daraufhin mit ca. 25 Kameraden der FF, weiteren 25 Mann der Rettungshundebrigade und der Polizei

Enns unter der



Feuerwehrführung von Brandrat Helmut Födermayr.

Um die 2 Einsatzabschnitte zur Brandbekämpfung mit Wasser zu versorgen hatte ich 2 Hubschrauber des Österreichischen Bundesheeres angefordert.

Der inzwischen sehr große Waldbrandinsatz erforderte die Einrichtung einer TEL (=Technische Einsatzleitung), des Bezirkes Linz Land im Gemeindeamt. Dabei wurde bei Eintreffen des Bezirkskommandanten mit ihm, seinem Stab und unserem Bürgermeister Dr. Christian Kolarik die aktuelle Lage und das weitere Vorgehen abgeklärt. Das konnte an der Einsatzleitung vor Ort anhand einer vom Lageführer angefertigten Lagekarte, auf der alle Einsatzkräfte mit POSTIT Aufklebern gekennzeichnet waren, sehr rasch erfolgen. Mittlerweile lief die Übung über eine Stunde und immer noch waren im Minutentakt an der Einsatz-

leitung Entscheidungen zu treffen. Die Flüge der Hubschrauber zum Beispiel, diese waren immer wieder neu abzustimmen, da aufgefundene Personen absoluten Vorrang hatten und diese zum Teil aus unwegsamem Gelände mit dem Hubschrauber und Seilwinde zu bergen waren. Auf den Ausfall von Geräten war zu reagieren. Auch galt es verletzte Feuerwehrmänner rasch versorgen zu lassen und das Rote Kreuz an die richtige Stelle zu bringen. Dazu kam, die Verpflegung für alle Einsatzkräfte zu organisieren, und Treibstoffe für motorbetriebene Geräte bereitzustellen. Nun lief die Übung schon 2 Stunden und zum ersten Mal war länger als 3 Minuten kein Funkspruch an der Einsatzleitung eingegangen. Immer wieder wurde mit dem integrierten Krisenstab im Gemeindeamt die Lage und Lageentwicklung abgestimmt.

Die angespannte Situation mit einer



Brandbekämpfung mehrmals während der Übung.

Ich war nach ca. 3 Stunden sehr froh das Übungsende bekanntgeben zu können und alle Einsatzkräfte zu einem Umtrunk beim „Hotel“ Sacher abzukommandieren.

Erwartet habe ich sehr viel! Aber es kam sehr viel mehr! Ich war richtig erleichtert nach der Übung und freute mich über den reibungslosen Ablauf.

Ein Dank an alle die an der Übung beteiligt waren.



durch den Waldbrand führenden Hochspannungsleitung rief auch die Bezirke Steyr-Land, Steyr-Stadt und Kirchdorf auf den Plan. Dabei ging es darum die Stromversorgung in diesen Bezirken sicherzustellen. Daher änderte sich auch die Art der

Impressum:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Kronstorf
Redaktionsteam: Rockenschaub Helmut
Ömer Hannes
Wimmer Franz
Philipp Gottlieb-Zimmermann
Druck: OHA Druck, Traun

Vorstellung von aktiven Mitgliedern

und deren Funktionen

Serie

Ernst Weber

Ich bin seit 1971 aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf. Zur Zeit übe ich die Funktion eines Gruppenkommandanten aus. Zu den Aufgaben eines Gruppenkommandanten gehören die Führung einer Gruppe (9 Mann) bei Übungen und Einsätzen.

Als ehemaliger Jugendbetreuer freue ich mich immer, wenn jedes Jahr junge Feuerwehrkameraden/innen in den Aktivstand übernommen werden. Denn die Jugend ist die Zukunft jeder Feuerwehr.



Adolf Marchel

Seit April 1994 bin ich Mitglied der FF Kronstorf .Im Jahre 1998 wurde ich zum Hauptbrandmeister befördert, danach widmete ich mich meiner langjährigen Tätigkeit als Atemschutzwart , wo ich für die Ausbildung der Atemschutzträger und die Wartung der Atemschutzgeräte verantwortlich war.

Derzeit werde ich als Gruppenkommandant eingesetzt , meine Aufgaben liegen dabei in erster Linie in der Ausbildung der Gruppe und Führung im Einsatz. Auch die gute Kameradschaft zwischen Jung und Alt funktioniert bei der FF Kronstorf hervorragend .

Oliver Preineßl

1998 bin ich der Feuerwehr Kronstorf beigetreten und habe 2008 das Atemschutzwesen übernommen. Als Atemschutzwart ist meine Aufgabe die gesamte AS-Ausrüstung nach jedem Gebrauch sei es eine Übung oder der Ernstfall gewesen, zu Reinigen und zu Prüfen. Weiters gehört die Ausbildung für unsere Atemschutzträger zu meinem Aufgabengebiet, daher noch ein besonderer Dank an alle Kameraden die sich tatkräftig an den AS-Übungen beteiligen.



Michael Benda

Seit Oktober 1998 bin ich bei der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf. Von 1998 bis 2000 war ich bei der Feuerwehrjugend. Dort habe ich sehr viel gelernt, dass mir jetzt als aktiver Feuerwehrmann zu Nutze kommt. Ich habe schon einige Lehrgänge im Feuerwehrabschnitt Enns und an der Feuerweherschule Linz absolviert, wie zuletzt den Zugskommandantenlehrgang. Außerdem war ich mit meinen Kameraden schon bei sehr vielen Leistungsbewerben im In- und Ausland, wo wir beachtliche Erfolge feiern konnten. Derzeit ist mein Dienstgrad Löschmeister. Ich bin gerne bei der Freiwilligen Feuerwehr Kronstorf und ich schätze hier sehr die Kameradschaft und den Zusammenhalt.

Bisherige Vorstellungen

Franz Wimmer • Thomas Huber • Gerhard Trauner • Helmut Rockenschaub

Erwin Reifenauer • Florian Hundsberger • Johann Herbert • Stefan Palmanshofer



Wir suchen **DICH!**

**DU hast Interesse an der
Feuerwehr Kronstorf und an
deinen Mitmenschen?
DU bist mindestens 16 Jahre alt?
DU besitzt technisches Interesse
und machst gerne Sport?
DU hast Lust auf Weiterbildung
in spannenden Bereichen?**

DANN KOMM ZU UNS!

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehr Kronstorf ist komplett kostenlos. Die Ausrüstung wird dir natürlich von uns zur Verfügung gestellt. Wir bieten dir tolle Ausbildungen in vielen Bereichen, die Chance Leben zu Retten, Brände zu bekämpfen und für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. Feuerwehr ist mehr als eine sinnvolle Freizeit Beschäftigung.

Jeden Mittwoch ist bei uns von 18 bis ca. 20 Uhr Feuerwehrtag. Hier treffen sich die Kameraden zum Üben und um die Kameradschaft zu pflegen.

Weiteres erwarten dich spannende Einsätze und unsere wöchentlichen Übungen und jährlichen Ausflüge. **?INTERESSE?**

Dann komm einfach an einem

Mittwoch oder bei einer Übung vorbei. Die Termine unserer Übungen findest du im Kalender auf unserer Homepage www.ff-kronstorf.at Melde dich einfach per E-Mail unter feuerwehr@ff-kronstorf.at oder direkt beim Kommandanten: Hannes Ömer, Tel.: 0664 605125101

WIR FREUEN UNS AUF DEIN KOMMEN!

Spendenaufruf!

Wir ersuchen Sie auch heuer wieder, anstatt der Haussammlung, um Ihre Jahresspende 2011 mit beiliegendem Zahlschein unter Kontonummer 04704-601792 bei der Sparkasse Kronstorf.

Ihre Spende wird für die Adaptierung unseres neuen Kommandofahrzeuges und für die Jugendarbeit verwendet.

Danke





ab 15.00 Uhr
Ferienspaß
Feuerwehr
Olympiade

ab 12.00 Uhr
Feuerlöscher
überprüfung

Musik DJ Walter
aus Thaling



GRATIS Rettungskarten
für Ihr Auto.

Vorankündigung zu unserem

Sommer Fest

am Samstag

27. August 2011

ab 16 Uhr im Feuerwehrhaus

mit familienfreundlichen Preisen

- Bier vom Faß
- Steckerlfisch
Kotelett
Grillwürstel
- hausgemachte
Mehlspeisen
- Kaffee
- Weinstube

FREIWILLIGE FEUERWEHR KRONSTORF

IHRE SICHERHEIT IST UNSER JOB

